

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.08.2008

Version: 6.0



**ACRIFIX® CA 0020 ( KATALYSATOR 20 )**

Seite 1 von 7

## 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### ACRIFIX® CA 0020 ( KATALYSATOR 20 )

#### Empfohlene(r) Verwendungszweck(e):

Katalysator für Polymerisationsklebstoff

**Evonik Röhm GmbH**

**64275 Darmstadt**

**Deutschland**

**+49 6151 18 01**

**E-Mail: produktsicherheit.roehm@evonik.com**

**Auskunftgebender Bereich**

**+49 6151 18 49 72**

**Notrufnummer**

**+49 6151 18 43 42**

## 2. Mögliche Gefahren

Kann Brand verursachen.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Dibenzoylperoxid in Phthalat

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Komponente	CAS-Nummer	Gefahrensymbol(e) / R-Sätze	Gehalt
Diisobutylphthalat	84-69-5	T 61-62	60,0 - 100,0 %
Dibenzoylperoxid	94-36-0	E, Xi 3-7-36-43	3,0 - 7,0 %

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung ablegen. Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind.

#### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlichen Rat einholen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Größere Mengen: Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). Kleinere Mengen und/oder Reste: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

### Lagerung

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Zwischen 15 °C und 30 °C aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagerung: trocken.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Beschleunigern lagern.

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

#### Dibenzoylperoxid 94-36-0

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2007

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1(I)

5 mg/m<sup>3</sup> (E)

#### Diisobutylphthalat 84-69-5

Für dieses Land existiert kein Expositionsgrenzwert

## Überwachung der Exposition

Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen", Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und "NIOSH Manual of Analytical Methods", National Institute for Occupational Safety and Health

## Persönliche Schutzausrüstung

### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### Hygienemaßnahmen

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die beruflichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

### Atemschutz

Atemschutz bei hohen Konzentrationen, kurzzeitig Filtergerät, Filter A

### Handschutz

Handschuhe aus Naturlatex ( 0,5 mm ), Durchbruchzeit 120 min ( EN 374 )

Handschuhe aus Nitrilkautschuk ( 0,33 mm ), Durchbruchzeit 480 min ( EN 374 )

Da in der Praxis häufig abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein.

Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher.

#### Allgemeine Hinweise

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

### Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille

### Körperschutz

Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form :	flüssig
Farbe :	farblos bis gelblich, klar
Geruch :	charakteristisch

### Sicherheitsrelevante Daten

#### Zustandsänderungen

Erstarrungspunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt</b>	nicht anwendbar
<b>Zündtemperatur</b>	nicht bestimmt
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	nicht bestimmt
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte</b>	1,04 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
<b>Relative Dampfdichte bezogen auf Luft</b>	nicht bestimmt
<b>Wasserlöslichkeit</b>	wenig löslich

<b>Fettlöslichkeit</b>	nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	4 - 5 bei 20 °C
<b>n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient</b>	log Pow 4,11 ( gemessen ) (Diisobutylphthalat)
<b>Viskosität (dynamisch)</b>	ca. 52 mPa.s bei 20 °C ( Brookfield )
<b>Weitere Angaben</b>	Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Thermische Zersetzung

ca. 60 °C  
SADT (Dibenzoylperoxid)

### Gefährliche Reaktionen

Heftige Zersetzung des Peroxids erfolgt bei direktem Kontakt mit Beschleunigern wie Schwermetallsalzen, tert. Aminen, konz. Mineralsäuren und Laugen sowie Reduktionsmitteln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute orale Toxizität

Geringe Giftwirkung beim Verschlucken  
LD50 Ratte > 2.000 mg/kg  
Gesamtbewertung aufgrund der Eigenschaften von Einzelkomponenten.  
Stoffbezug: Produkt

### Reizwirkung an der Haut

nicht reizend

### Reizwirkung am Auge

Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten.

### Sensibilisierung

Meerschweinchen, Bühler-Test sensibilisierend  
Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

### Reproduktionstoxizität / Teratogenität

Hinweise auf Beeinträchtigung der embryonalen Entwicklung (Repr. Kat. 2).  
Hinweise auf Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit (Repr. Kat. 3).  
Stoffbezug: Diisobutylphthalat

### Allgemeine Angaben

Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktdämpfen sollte vermieden werden.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

#### Biologische Abbaubarkeit

abbaubar  
(Analogie)  
Stoffbezug: Produkt

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Stand: 12.08.2008

Version: 6.0

**ACRIFIX® CA 0020 ( KATALYSATOR 20 )**

Seite 5 von 7

## Ökotoxische Wirkung

### Fischtoxizität

LC50 Cyprinus carpio, 96 h 3 mg/l

Stoffbezug: Diisobutylphthalat

LC50 Guppy (Poecilia reticulata), 96 h 2,2 mg/l

Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

### Daphnientoxizität

EC50 Daphnia magna, DIN 38412 Teil 11, 24 h 7,4 mg/l

geprüft mit Emulgator

Stoffbezug: Diisobutylphthalat

EC50 Daphnia magna, 96 h 3,7 mg/l

Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

### Algtoxizität

EC50 Scenedesmus subspicatus, 72 h 2,2 mg/l

Stoffbezug: Diisobutylphthalat

### Allgemeine Angaben

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

Der Abfall ist gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

### Ungereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender fachgerechter Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen.

### EWC-Abfallschlüssel

07 02 08

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern - andere Reaktions- und Destillationsrückstände

Bitte Abfallschlüsselnummer nach Herkunftsbereich in Ihrem Betrieb prüfen.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

---

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

kennzeichnungspflichtig

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält Dibenzoylperoxid  
Diisobutylphthalat

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Stand: 12.08.2008

Version: 6.0

**ACRIFIX® CA 0020 ( KATALYSATOR 20 )**

Seite 6 von 7

## Gefahrensymbol(e)

	O	Brandfördernd
	T	Giftig

## Gefahrensätze (R-Sätze)

	7	Kann Brand verursachen.
	43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
	62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

## Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

	3/7	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
	14	Von Schmutz, Rost, Chemikalien, konzentrierten Alkalien, konzentrierten Säuren, Beschleunigern (z.B. Schwermetallsalzen und Aminen) fernhalten.
	45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	53	Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

## Technische Anleitung Luft

Klasse I, 5.2.5

## Wassergefährdungsklasse

2 ( VwVwS, Anhang 4 )

## Registrierstatus

EINECS (EU)	gelistet oder ausgenommen
TSCA (USA)	gelistet oder ausgenommen
DSL (CDN)	gelistet oder ausgenommen
AICS (AUS)	gelistet oder ausgenommen
METI (J)	gelistet oder ausgenommen
ECL (KOR)	gelistet oder ausgenommen
PICCS (RP)	gelistet oder ausgenommen
IECS (VR)	gelistet oder ausgenommen

## Beschäftigungsbeschränkungen

Für Jugendliche beachten.  
Für werdende und stillende Mütter beachten (EG-Richtlinie 92/85/EWG).

---

## 16. Sonstige Angaben

### Sonstige Angaben

Keine

### Relevante R-Sätze aus Punkt 3

3	Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
36	Reizt die Augen.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
7	Kann Brand verursachen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Stand: 12.08.2008

Version: 6.0

**ACRIFIX® CA 0020 ( KATALYSATOR 20 )**

Seite 7 von 7

## Quellenangaben

Einschlägige Handbücher und Publikationen  
Eigene Untersuchungen  
Eigene toxikologische und ökotoxikologische Studien  
Toxikologische und ökotoxikologische Studien anderer Hersteller  
SIAR  
OECD-SIDS  
RTK public files

---

Die mit || markierten Stellen wurden gegenüber der letzten Version geändert.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Druckdatum : 10.11.2009